

**RS OGH 1987/7/2 130s28/87,
110s58/87, 120s94/87, 130s138/87,
150s83/87, 150s4/88**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1987

Norm

StGB §146 C3

WeinG 1986 §63

Rechtssatz

Bei der Ermittlung des Betrugsschadens ist nicht von nachträglich eröffneten, lediglich durch behördliche Verfügung nach der Beschlagnahme (gemäß § 63 WeinG 1986) in Betracht kommenden - Verwertungsmöglichkeiten, sondern davon auszugehen, daß durch Beimengung von Diäthylenglykol zum Wein entstandene Flüssigkeiten zur Zeit ihres Verkaufs in zumutbarer Weise wirtschaftlich nicht verwertbar, sondern mangels eines wertbegründenden Konsumenteninteresses (im Zusammenhalt mit der jederzeitigen Gefahr der Beschlagnahme als verkehrsunfähig und der darnach gegebenen Unverwendbarkeit) damals wertlos waren (vgl. EvBl 1987/22, 1987/39, 1987/36; 12 Os 102/86, 11 Os 176/86).

Entscheidungstexte

- 13 Os 28/87
Entscheidungstext OGH 02.07.1987 13 Os 28/87
Veröff: EvBl 1988/28 S 175
- 11 Os 58/87
Entscheidungstext OGH 08.09.1987 11 Os 58/87
Vgl auch
- 12 Os 94/87
Entscheidungstext OGH 03.03.1988 12 Os 94/87
Vgl auch
- 13 Os 138/87
Entscheidungstext OGH 03.03.1988 13 Os 138/87
Vgl auch
- 15 Os 83/87
Entscheidungstext OGH 15.06.1988 15 Os 83/87
Vgl auch
- 15 Os 4/88
Entscheidungstext OGH 06.12.1988 15 Os 4/88
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0082857

Dokumentnummer

JJR_19870702_OGH0002_0130OS00028_8700000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at